

Fastenbrechen im Industriegebiet

Muslimischer Verein „Masjid Assalam“ lädt zu einem Abendessen der besonderen Art

(FB) Zu einem Abendessen der besonderen Art hatte der muslimische Verein „Masjid Assalam“ für den 16. August Politiker des Düsseldorfer Südens in die Vereinsräume an der Nürnberger Straße 21 in Reisholz eingeladen.

Begrüßt wurden die Gäste von Abdelaziz Fachrou, dem Vorsitzenden des Vereins, der eine Übersicht der Vereinsaktivitäten gab und einige Basisinformationen zum Ramadan und dem Fastenbrechen genannten abendlichen Speisen. Wie wichtig Informationsaustausch und Gespräche für ein gedeihliches Miteinander unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen sind, stellte Wolfgang Janetzki, Vorsitzender des Sozialausschusses des Rates, in seiner Danksagung für die Einladung heraus. Als sich der Abendhimmel verdunkelt hatte, konnte das Fastenbrechen, das gemeinsame Essen, beginnen. Wir doku-



Der Vorsitzende des muslimischen Vereins „Masjid Assalam“, Abdelaziz Fachrou (l.) mit Klubkollegen und Gästen beim Fastenbrechen. Fotos: Böhne

mentieren die Speisefolge aus Süßigkeiten und Datteln, Suppe und Hauptgericht (Couscous mit Geflügel oder Rindfleisch) in unserer Bildergalerie. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Foto aller Teilnehmer und Vereinsmitglieder, die für Speis und Trank und deren Darbietung gesorgt hatten.

Einigkeit bestand zwischen allen Teilnehmern aus dem Bereich der Lokalpolitik, die Förderung des Vereins für die baurechtlichen Genehmigungen zum Neubau des Gemeindezentrums zu unterstützen. Starten würde der Verein gern noch dieses Jahr, dafür müsste die Bezirksvertretung am 7. September die noch erforderli-

chen Beschlüsse fassen. Es wäre dem Verein zu wünschen. Übrigens: Das Rezept für die überaus schmackhafte Suppe, mit dem schönen Namen „Harira“ kann in der Redaktion angefordert werden, ausgelegt ist der Rezept allerdings für acht Personen, ein dezentler Hinweis, Gäste zum Essen einzuladen...



Vorspeise, Suppe, Hauptgericht ist auch beim Fastenbrechen die Menufolge - und gerne wird dem Gast nachgeschenkt...